

## TCW-Newsletter Ausgabe Februar 2011

Sehr geehrte Damen und Herren,



am 15. und 16. März 2011 wird das 18. Münchner Management Kolloquium zum Thema "Globale Industrialisierung: Wie bleibt der Standort Deutschland wettbewerbsfähig?" stattfinden. Unter anderem werden Patrick Tessmann, Landesbank Berlin AG, Dr. Georg Kellinghusen, PUTSCH GmbH & Co. KG, Heiner

Hoppmann, Aenova Holding GmbH sowie Rainer Nagel, ATREUS GmbH, an der Panel Diskussion über die globale Industrialisierung und die Wettbewerbsfähigkeit des Standort Deutschlands teilnehmen.

Hierzu lade ich Sie herzlichst ein.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr

Horst Wildemann

(Univ.-Prof. Dr. Dr. h. c. mult.)

### Die Themen in dieser Ausgabe

- **Switch Management: Unternehmen auf Sicht fahren**
- **Von Indien nach Deutschland: Green Innovation Journey**
- **CO2-Footprintkalkulation in der Logistik**

### 18. Münchner Management Kolloquium 2011



**Patrick Tessmann** ist Mitglied des Vorstands der Landesbank Berlin AG.

In seinem Vortrag "**Beratungsqualität im Privatkundengeschäft - ein Erfolgsfaktor für mehr Kundenzufriedenheit? Neue Ansätze am Beispiel der Berliner Sparkasse**" wird Herr Tessmann über Wege und Strategien zur Kundengewinnung in einem wettbewerbsintensiven Marktumfeld sprechen.

Weitere Informationen unter: [www.management-kolloquium.de](http://www.management-kolloquium.de).

Sie finden diesen Newsletter als [PDF-Datei](#) zum Ausdrucken in unserem Newsletterarchiv.

Aktuelle Artikel

### Switch Management: Unternehmen auf Sicht fahren

Univ.-Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Horst Wildemann schreibt in seiner Kolumne für die Süddeutsche Zeitung über das Thema "Switch Management: Unternehmen auf Sicht fahren".

Die angeblich schwerste Krise in der bundesdeutschen Wirtschaftsgeschichte ist offenkundig vorbei, bevor das Krisenmanagement in den Unternehmen richtig zu greifen beginnt. Also, alles abblasen. Also, zurück zur alten Masche? Das wäre fatal. Zwar kennt der Boom in China schon wieder keine Grenzen. In Indien, Indonesien und Brasilien wachsen die Bäume in den Himmel. Wirtschaftsweise aller Richtungen schrauben die Wachstumswerte wieder schneller nach oben, als sie vorher gesenkt

### Buchvorstellung



### Überlebensstrategien

Gröger, Rudolf

München 2006

1. Auflage

ISBN: 978-3-937236-40-7

Es werden Handlungsmöglichkeiten für das Management aufgezeigt, bewertet und an

wurden. Man braucht doch jetzt nur noch die Auftragsbücher aufblättern – und ab geht die Post. Geht sie natürlich nicht. Auch wenn es in vielen Bereichen der Wirtschaft schon wieder Entwarnung gibt, muss das Management jetzt erst recht die Finger von den alten Methoden lassen. Krisendimensionen prägen bis auf Weiteres und vermutlich für immer die Praxis der guten Unternehmensführung. Normalität ist nämlich nicht mehr normal. Normal ist ab jetzt Krise.

[Weiterlesen ...](#)

[nach oben](#)

## Von Indien nach Deutschland: Green Innovation Journey, 08-14.05.2011 (Stuttgart, Freiburg, München)

Viele indische Unternehmen befinden sich im Prozess der Internationalisierung. Um diesen Wandel erfolgreich zu gestalten, müssen sie sich in ihren Produktions- und Logistikprozessen an internationale Umwelt- und Nachhaltigkeitsstandards anpassen. Deutsche Umwelttechnologie-Unternehmen bieten die passenden Lösungen und Erfahrungswerte, um die Herausforderungen indischer Unternehmen zu meistern. Im Rahmen einer Delegationsreise zum Thema „Green Innovations“ im Mai 2011 werden 15 indische Unternehmensvorstände nach Deutschland reisen, um in Stuttgart, Freiburg und München deutsche Firmenvertreter zu treffen.

[Weiterlesen ...](#)

[nach oben](#)

## CO2-Footprintkalkulation in der Logistik

Ausgangspunkt bei der Implementierung von Green-Logistics Leitlinien in Unternehmen ist eine Bestandsaufnahme und Transparenz über die aktuelle Leistungsfähigkeit der Logistik. Dabei ist der Erfüllungsgrad der Leitlinien nachhaltiger Logistikabläufe zu überprüfen. Ein zentraler Indikator hierfür ist der CO2-Footprint.

Ein Kernbaustein der Bestandsaufnahme im Rahmen von Green-Logistics Projekten ist die Kalkulation des CO2-Footprints. Dieser gibt Aufschluss über die Ressourceneffizienz der Logistikabläufe und ist gleichzeitig Indikator für deren Wirtschaftlichkeit.

[Weiterlesen ...](#)

[nach oben](#)

Neuerscheinung

## Gestaltung hybrider Leistungsbündel

Handlungsraum und Instrumente für kundenwertorientierte Problemlösungen. Eine theoretische und empirische Analyse in der produzierenden Industrie.

Differenzierungsstrategien von Industrieunternehmen münden häufig in der

Fallstudien verdeutlicht. Da nicht nur Volatilität, sondern vor allem auch Dynamik den heutigen Mobilfunkmarkt kennzeichnet, wird insbesondere auf die Produktentwicklung eingegangen.

## Info und Bestellung

### Teilnehmer der Panel Diskussion und Referenten des Münchner Management Kolloquiums 2011



Dr. Georg Kellinghusen, Chief Financial Officer (CFO), PUTSCH GmbH & Co. KG Holding der Keiper Recaro Group

**Dr. Georg Kellinghusen** spricht in seinem Vortrag "Krisenmanagement und strategische Neuausrichtung in Familienunternehmen" über Wege und Strategien zur Krisenbewältigung in traditionsreichen Familienunternehmen. Seit September 2009 ist Dr. Georg Kellinghusen CFO der Keiper Recaro Gruppe und Mitglied der Geschäftsführung der Muttergesellschaft, PUTSCH GmbH & Co. KG. Außerdem ist er als CFO und Mitglied der Geschäftsführung der Keiper Gruppe verantwortlich für die Bereiche Finanzen, Controlling, Einkauf und IT.

[Weiter ...](#)



Heiner Hoppmann, CEO, Aenova Holding GmbH

**Heiner Hoppmann** spricht in seinem Vortrag "Aenova als international erfolgreicher Healthcare-Dienstleister in einem globalisierten Umfeld" über die Herausforderungen und Chancen der Globalisierung für Unternehmen der Pharma- und Healthcarebranche. Hierbei wird er Konzepte und Erfahrungen darlegen, mit welchen Strategien er seine Unternehmensgruppe zukünftig global wettbewerbsfähig positionieren möchte.

[Weiter ...](#)

Gestaltung hybrider Leistungsbündel. Produzierende Unternehmen folgen dieser Entwicklung, indem sie ihre Geschäftstätigkeit vom „reinen“ Produzenten zum Solution Provider ausweiten. Die Herausforderung für die Praxis basiert auf der Frage, wie Unternehmen dem Dilemma anhaltender Kostendruck bei gleichzeitig steigenden Kundenwünschen entgegenzutreten können.

[Weiterlesen ...](#)

[nach oben](#)

#### TCW Newsletter Impressum

TCW Transfer-Centrum GmbH & Co. KG  
für Produktions-Logistik und Technologie-Management  
Leopoldstr. 145  
80804 München  
E-Mail: [mail@tcw.de](mailto:mail@tcw.de)  
Telefon: 089 / 360523-0  
Fax: 089 / 361023-20  
Geschäftsleitung:  
Hannelore Menton, Univ.-Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Horst Wildemann  
Sitz und Amtsgericht: München HRA 79 178

Bisherige Newsletter finden Sie in unserem [Newsletterarchiv](#).



Rainer Nagel,  
Managing Partner,  
ATREUS GmbH

**Rainer Nagel** diskutiert in seinem Vortrag "Interim Management in global agierenden Unternehmen" den Einsatz von Interim Managern zur Unterstützung von Globalisierungsprozessen. Rainer Nagel verfügt über mehr als 20 Jahre Erfahrung in General Management, Vertrieb und Interim Management. In seinem Beitrag zum 18. Münchner Management Kolloquium wird Rainer Nagel auf die Vorteile des interim Managements eingehen und die besonderen Herausforderungen in global agierenden Unternehmen diskutieren.

[Weiter ...](#)